

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 1

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

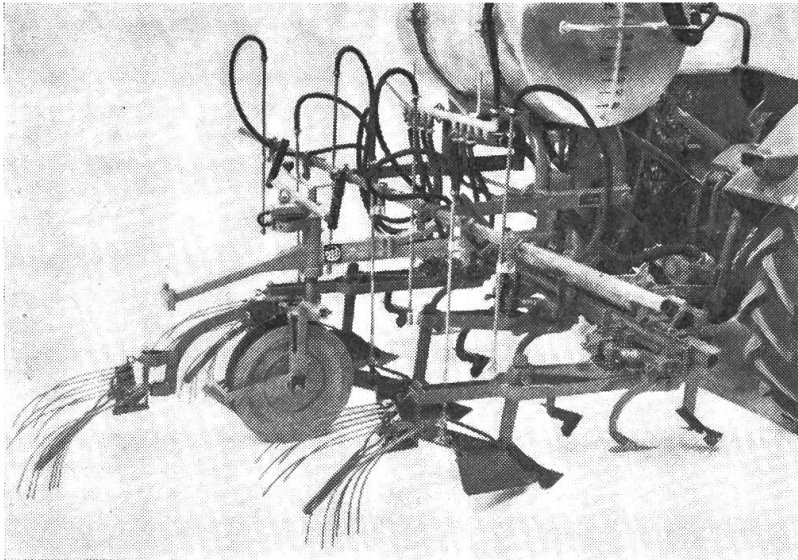


Abb. 3:
Kartoffelpflege-Kombi-
nation mit Rau-Kombi-
Universalspritze zur Voll-
spritzung mit Drehgelenk-
düsen

Als Ergänzung zur mechanischen Pflege kann auch eine chemische Unkrautbekämpfung durchgeführt werden, und zwar mittels Herbiziden. Für den Kartoffelbau eignen sich hauptsächlich Voraufmitteln, Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung von Herbiziden ist aber ein guter und stabiler Garezustand des Bodens und keine Wurzelunkräuter.

Als vorteilhafter Spritztermin hat sich der Zeitraum kurz vor dem Aufgang erwiesen. Vor dem Spritzen kann 2- bis 3 mal mechanisch gepflegt werden, wobei ein Teil der Samenunkräuter und vor allem der Wurzelunkräuter vernichtet bzw. soweit in der Entwicklung gehemmt wird, dass die Kartoffeln sie überwachsen. Eine letzte Häufelfurche muss vor dem Spritzen ausgeführt werden, damit der Sammelroder zum Erntetermin einen gut aufnahmefähigen Damm vorfindet.

K.F.

Gedankensplitter

Monopolbetriebe

Vor einiger Zeit habe ich gelesen, es habe irgendwo im Ausland ein internationaler PTT-Angestellten-Kongress stattgefunden. Dabei habe es an Forderungen nur so gehagelt. Schliesslich habe sich auch ein Italiener zum Wort gemeldet und erklärt: «Meine Herren, es ist leicht, Forderungen aufzustellen. Vergessen wir aber nicht, dass wir alle in einem Monopolbetrieb arbeiten!»

Da liegt der Hase im Pfeffer. Wenn die staatlichen Monopolbetriebe nicht mehr gewillt sind, im Rahmen des Vernünftigen zu bleiben, so soll man sie wieder der Privatwirtschaft zurückgeben. Dort wird wenigstens speditiver, mit weniger Formalismus und mit einem kleineren «Wasserkopf» gearbeitet.

Heute übersieht man zu leicht, dass die Monopolbetriebe seinerzeit geschaffen wurden, um der Allgemeinheit bestimmte Dienste möglichst billig zur Verfügung zu stellen. Heute aber sind die staatlichen Monopolbetriebe die grössten Preistreiber.

Ueli am Bözberg